

**Ergebniskarte: Potenzialfläche DAH\_BLE\_01 nach Abwägung relevanter Belange und Begrenzung von Belastungswirkungen**

|                               |   |  |
|-------------------------------|---|--|
| <b>Anzahl der Teilflächen</b> | 7 Teilflächen   |  |
| <b>Größe der Teilflächen</b>  | 01_03: 10,9 ha<br>01_04: 41,0 ha<br>01_10ba: 76,0 ha<br>01_10bb: 143,1 ha | 01_11: 114,8 ha<br>01_13: 8,2 ha<br>01_17: 36,7 ha |
| <b>Gesamtgröße</b>            | 430,7 ha  |  |

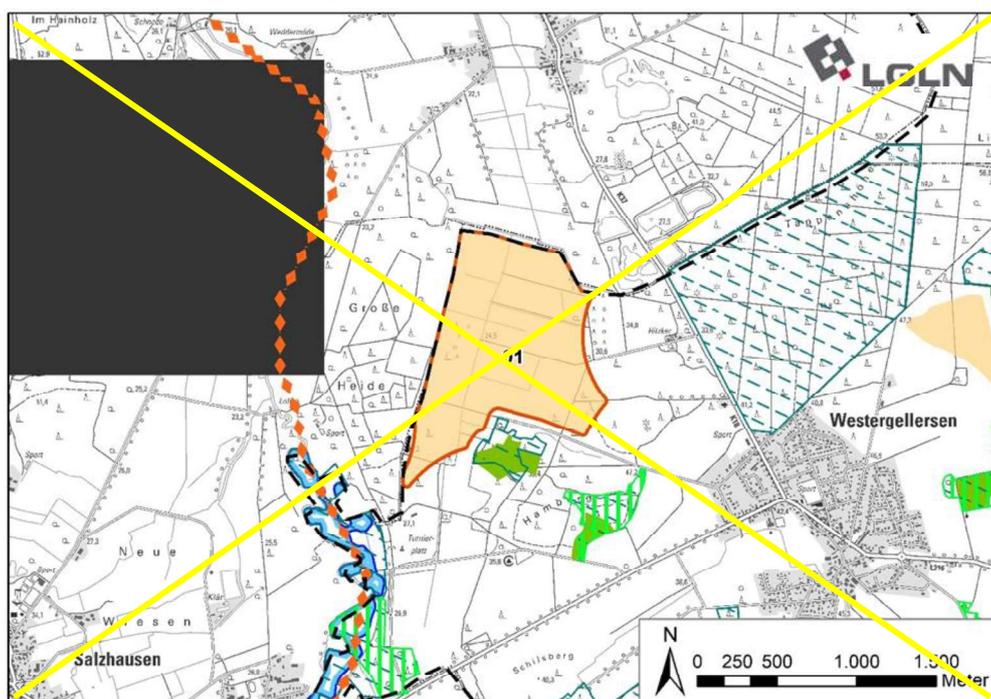
**5. Ergebnis der gebietsbezogenen Umweltprüfung**

Die verbleibende Potenzialfläche wird als umweltverträglich bewertet. Es erfolgt keine Veränderung der Flächenabgrenzung (siehe Anhang 2 zum Umweltbericht).

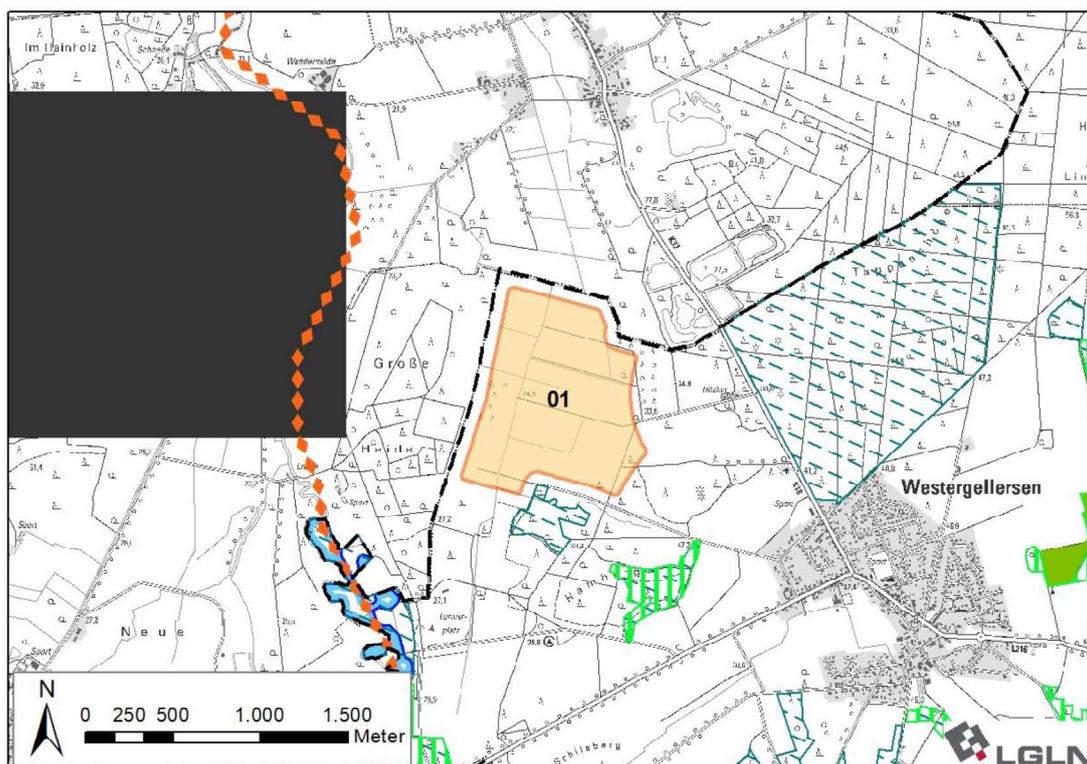
Tabelle 52: Gebietsblatt Potenzialfläche Windenergienutzung GEL\_01

**Potenzialfläche Windenergienutzung GEL\_01**

[Hinweis: Nachfolgende Karte wurde gestrichen]



[Hinweis: Nachfolgende Karte wurde eingefügt]



**Ausgangskarte: Lage und Zuschnitt der Potenzialfläche GEL\_01** <sup>565</sup>

|  |  |
|--|--|
| <b>Lage des Gebiets</b>                        | Die Potenzialfläche liegt am westlichen Rand des Landkreises in der Samtgemeinde Gellersen und erstreckt sich nordwestlich von Westergellersen.  |
| <b>Anzahl der Teilflächen</b>                  | 1 Teilfläche   |
| <b>Größe der Teilflächen</b>                   | 115,1 86,4 ha  |
| <b>Gesamtgröße</b>                             | 115,1 86,4 ha  |
| <b>Festlegungen der Flächennutzungsplanung</b> | <del>Der derzeit rechtsgültige Flächennutzungsplan der Samtgemeinde Gellersen stellt einen kleinen Teil der Potenzialfläche im Süden als Freizeitanlage dar</del> Keine relevanten Festlegungen vorhanden. |
| <b>Erschließung</b>                            | Die K 18 verläuft rund 500 m östlich und die L 216 verläuft rund <del>900</del> 1.000 m südlich der Potenzialfläche. Darüber hinaus sichern mehrere Wirtschaftswege die Erschließung.                      |

### 1. Abwägungsrelevante Belange im Rahmen der raumordnerischen Einzelfallprüfung

#### Wohnnutzung und Erholung

##### Wohnnutzung:

- Umliegende Ortschaften:  
 Vierhöfen: nördlich in > 1.000 m Entfernung  
 Luhmühlen: südwestlich in > ~~1.000~~ 1.500 m Entfernung  
 Salzhausen: südwestlich in > ~~2.000~~ 2.500 m Entfernung  
 Westergellersen: südöstlich in ~~800~~ 900 m Entfernung
- Wohnen im Außenbereich:  
 Mehrere Wohnhäuser südwestlich von Vierhöfen in ~~700~~ 800 m Entfernung  
 Lobke mit wenigen Wohnhäusern westlich in ~~600~~ 700 m Entfernung  
 Hitzker mit einem Wohnhaus östlich in 600 m Entfernung

<sup>565</sup> Legenden zu den Karten s. S. 350 f.

**Siedlungsfreiflächen außerhalb der Ortslagen:**

- Friedhof Vierhöfen nordöstlich in 650 700 m Entfernung
- Friedhof Westergellersen östlich in 700 750 m Entfernung
- ~~Reitplätze westlich von Westergellersen in 850 m Entfernung~~

**Erholungseinrichtungen im Außenbereich:**

- Turniergelände Luhmühlen südlich in 400 550 m Entfernung
- Wohnmobilstellplatz südlich in 750 800 m Entfernung
- Angelgewässer Vierhöfen See nordöstlich in 200 m Entfernung

**Infrastruktur und Technik**

Die Rohrfernleitung Stade-Teutschenthal durchquert die ~~Teilfläche 04\_04~~ Potenzialfläche im Norden. Die Leitungstrasse steht für eine Windenergienutzung nicht zur Verfügung und ggf. erforderliche Mindestabstände zur Leitung sind im weiteren Verfahren zu ermitteln. Aufgrund der linearen Ausprägung kann die Leitung voraussichtlich im Rahmen der Anlagenpositionierung berücksichtigt werden und wird zu diesem Zeitpunkt nicht aus der weiteren Planung ausgeschlossen.

Die K 18 verläuft rund 400 500 m östlich und die L 216 verläuft rund 900 1.000 m südöstlich der Potenzialfläche. Aufgrund der ~~recht großen~~ Distanz zur Potenzialfläche ist nicht mit Einschränkungen zu rechnen.

**Natur- und Artenschutz**

Im ~~Zentrum Süden~~ und Nordosten der Potenzialfläche sowie im nahen Umfeld befinden sich mehrere verhältnismäßig großflächige nach § 30 BNatSchG oder § 24 ~~NAGBNatSchG~~ ~~NNatSchG~~ geschützte Biotope.

Innerhalb der Potenzialfläche befinden sich zwei Wallhecken, die als geschützte Landschaftsbestandteile nach § 22 ~~BNatSchG~~ ~~NNatSchG~~ und teilweise im LRP als historisches Kulturlandschaftselement eingestuft sind.<sup>566</sup>

Die geschützten Biotope ~~im Zentrum in der südlichen Hälfte~~ der Potenzialfläche sowie die ~~nördlich~~ daran angrenzende Wallhecke bilden zugleich Kompensationsflächen, wobei die Entwicklung von Grünland mit einem Kleingewässer sowie Gehölzentwicklung angestrebt wird. Eine weitere Kompensationsfläche, ~~die~~ im Westen ~~angrenzt~~, stellt eine Moorrenaturierungsfläche dar.

Die geschützten Biotope, geschützten Landschaftsbestandteile und Kompensationsflächen sind zu erhalten und scheiden für eine Windenergienutzung aus. Der Biotopkomplex im Nordosten der Potenzialfläche sowie die ~~zentral gelegenen in der südlichen Hälfte gelegene~~ Kompensationsfläche und die südlich daran angrenzenden Flächen werden aus der weiteren Planung ausgeschlossen.

Die Potenzialfläche liegt vollständig innerhalb des Naturparks Lüneburger Heide und ~~im direkten Umfeld~~ ~~südlich grenzt eine Teilfläche~~ des Landschaftsschutzgebiets des Landkreises Lüneburg an (~~Mindestabstand 60 m~~ Abstand 75 m).

**Boden und Wasser**

Die Potenzialfläche wird von mehreren Gräben durchzogen, die die landwirtschaftlichen Flächen entwässern. Die Gewässer können die Nutzbarkeit für Windenergie kleinräumig einschränken und sind im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zu berücksichtigen.

**Denkmalschutz / Kulturlandschaft**

Keine regionalplanerisch bedeutsamen Belange des Denkmalschutzes betroffen.

Zu Wallhecken als historisches Kulturlandschaftselement siehe Abschnitt Natur- und Artenschutz.

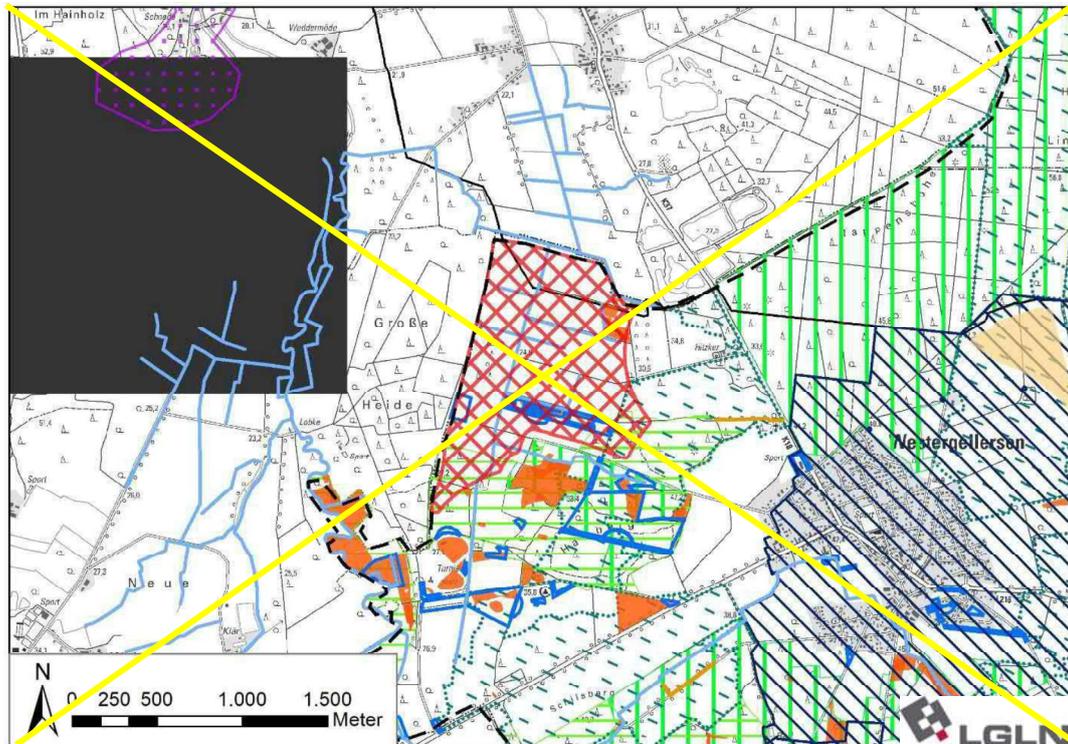
<sup>566</sup> Vgl. EGL, 2017.

|   |
|---|
| <p><b>Raumverträglichkeit</b></p> <p>Im <del>Süden und</del> Südosten der Potenzialfläche kommt es randlich zu einer Überlagerung mit <del>Festlegungsvorschlägen für</del> Vorbehaltsgebieten <del>landschaftsgebundene landschaftsbezogene</del> Erholung und <del>teilweise</del> Biotopverbund (Waldlebensräume). Diese Planzeichen stehen einer Windenergienutzung nicht grundsätzlich entgegen.</p> <p><del>Entlang der Landkreisgrenze entfällt ein Streifen von 60 m Breite, um aufgrund der Rotor-out-Konzeption ein Überstreichen des benachbarten Landkreises zu vermeiden.</del></p>  |
| <p><b>Sonstige Belange</b></p> <p>Die Potenzialfläche liegt innerhalb des Interessengebiets der Luftverteidigungsradaranlage Viselhövede. Dieser militärische Belang muss im Genehmigungsverfahren berücksichtigt werden und kann ggf. zu Einschränkungen der Nutzbarkeit für WEA führen.</p> <p><del>Die Potenzialfläche GEL_02 befindet sich rund 2.000 m östlich und die Potenzialfläche AME_GEL_ILM_01 befindet sich rund 3.000 m südlich der Potenzialfläche. Die Potenzialflächen wirken gemeinsam kumulativ auf die umliegenden Siedlungen ein. Kumulative Wirkungen durch das Zusammenspiel mehrerer Potenzialflächen werden bei Bedarf in unter 3. geprüft, sofern die Potenzialfläche für eine Festlegung als Vorranggebiet Windenergienutzung geeignet ist.</del></p>  |
| <p><b>2. Abschließende Bewertung Eignung der Potenzialfläche für die mögliche Festlegung als Vorranggebiet Windenergienutzung</b></p> <p><b>Nach Abwägung der relevanten Belange ist die Potenzialfläche nicht teilweise für die Festlegung als Vorranggebiet Windenergie geeignet.</b></p> <p>Im Nordosten der Potenzialfläche entfällt <del>der verhältnismäßig große ein</del> Biotopkomplex, der <del>durch</del> aus mehreren <del>nach § 30 BNatSchG und § 24 NNatSchG geschützten</del> Biotopen <del>besteht.</del> <del>Im Zentrum</del> In der <del>südlichen Hälfte</del> der Potenzialfläche entfallen die großflächigen Kompensationsflächen sowie <del>die eine</del> südlich daran angrenzenden Bereiche, die u.a. an <del>Vorbehaltsgebiete für Natur und Landschaft angrenzen, und um Konflikte mit der südlich gelegenen Reitsportanlage zu verringern</del> schmale Restfläche im Randbereich zum LSG.</p> <p><del>Die verbleibende Potenzialfläche entfällt aufgrund eines Zusammenspiels mehrerer Belange. Es handelt sich hierbei um eine landwirtschaftlich genutzte Fläche, die durch eine hohe Anzahl an regional typischen Kulturlandschaftselementen geprägt ist. Dieser Strukturreichtum an Gräben und begleitenden (Wall-)Hecken sowie der Wechsel zwischen Acker- und Grünlandflächen sorgt für ein hohes Landschaftserleben und Erholungspotenzial. In Verbindung mit der südlich gelegenen regional bedeutsamen Sportanlage und umliegenden strukturreichen Waldbeständen und Fischteichen besteht hier eine besondere Bedeutung für die Naherholung und Freizeitnutzung, die nicht durch WEA beeinträchtigt werden soll.</del></p> |
| <p><b>3. Begrenzung der Belastungswirkungen</b></p> <p><b>Bewertung der Umfangswirkung</b></p> <p>Es treten keine unzumutbaren Umfangswirkungen durch die Potenzialfläche selbst sowie durch kumulierende Wirkungen mit weiteren Potenzialflächen ein. Eine Veränderung der Flächenabgrenzung ist nicht erforderlich.</p> <p><b>Vergrößerung Siedlungsabstände</b></p> <p>Es erfolgt eine Erhöhung des Siedlungsabstands in windzugewandter Richtung von 900 m auf 1.000 m für den nördlich der Potenzialfläche gelegenen Ort Vierhöfen sowie von 600 m auf 700 m für ein östlich gelegenes Wohngebäude im Außenbereich.</p> <p><b>Verkleinerung sehr großer Potenzialflächen</b></p> <p>Die Kriterien zur einzelfallbezogenen Verkleinerung werden nicht erfüllt, daher erfolgt keine weitere Anpassung.</p>   |

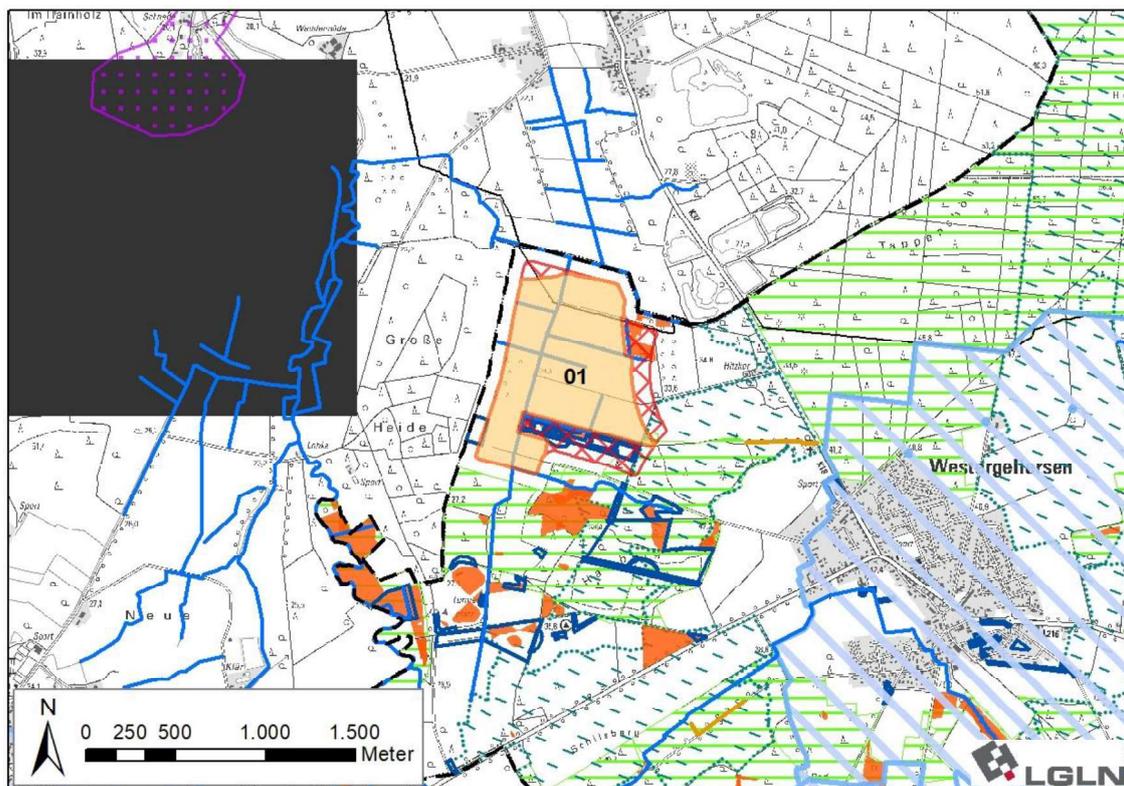
#### 4. Abschließende Bewertung der Potenzialfläche für eine Festlegung als Vorranggebiet Windenergienutzung

**Die verbleibende Potenzialfläche wird als raumverträglich bewertet und ist für eine Festlegung als Vorranggebiet Windenergienutzung geeignet.**

[Hinweis: nachfolgende Karte wurde gestrichen]



[Hinweis: nachfolgende Karte wurde eingefügt]



**Ergebniskarte: Potenzialfläche GEL\_01 nach Abwägung relevanter Belange und Begren-**

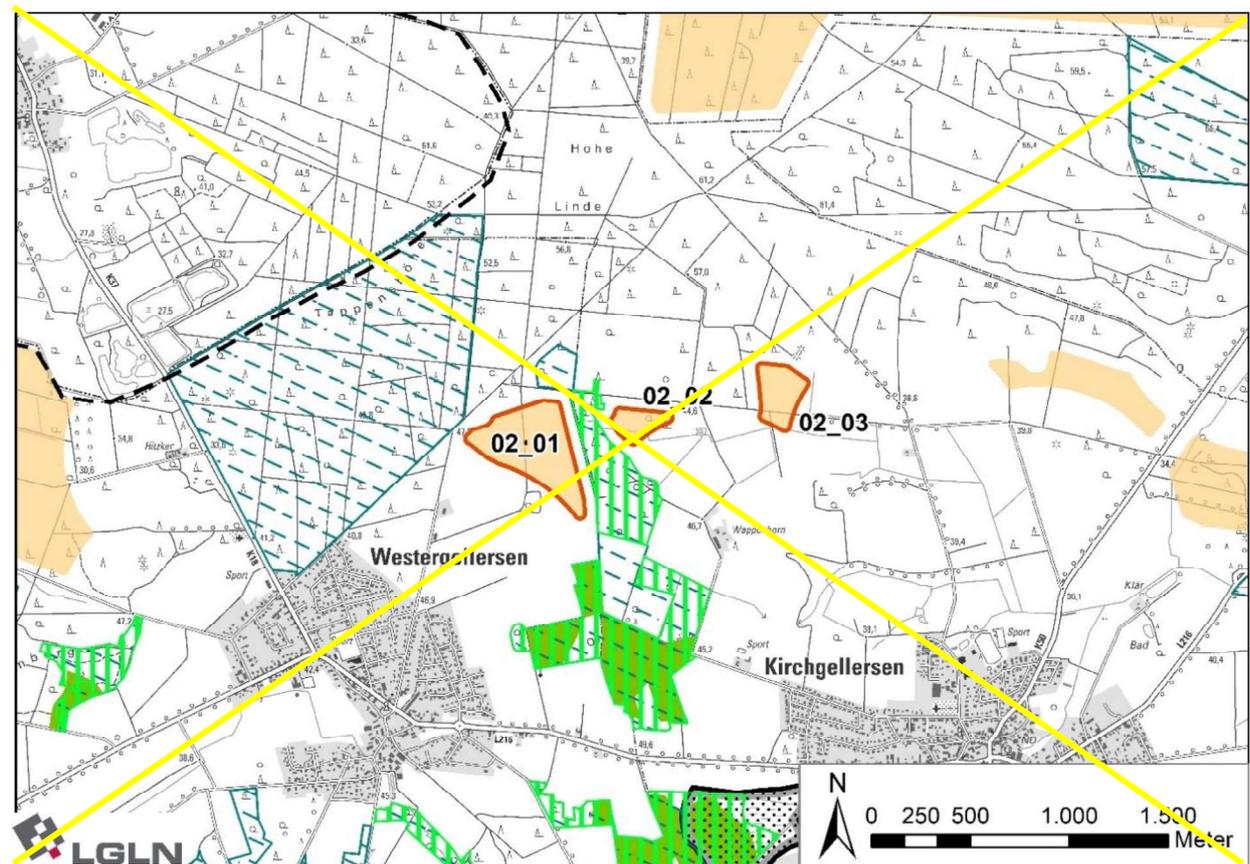
**zung von Belastungswirkungen****Anzahl der Teilflächen** 1 Teilfläche**Größe der Teilflächen** 01: 65,4 ha**Gesamtgröße** 65,4 ha**5. Ergebnis der gebietsbezogenen Umweltprüfung**

Das vorgesehene Vorranggebiet wird als umweltverträglich bewertet. Es erfolgt keine Veränderung der Flächenabgrenzung (siehe Anhang 2 zum Umweltbericht).

Tabelle 53: Gebietsblatt Potenzialfläche Windenergienutzung GEL\_02

**Potenzialfläche Windenergienutzung GEL\_02<sup>567</sup>**

[Hinweis: nachfolgende Karte wurde gestrichen]

**Lage und Zuschnitt der Potenzialfläche GEL\_02****Lage des Gebiets**Die Potenzialfläche liegt im Westen des Landkreises in der ~~Samt-~~gemeinde Gellersen ~~nordöstlich von Westergellersen und nord-~~westlich von Kirchgellersen..**Anzahl der Teilflächen**

3 Teilflächen

<sup>567</sup> Legenden zu den Karten s. S. 287 f.